**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

**Band:** 1 (1854)

Heft: 3

**Artikel:** Hohes Alter

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-247703

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

württembergischen Liturgie 2, aus Erbrard's Kirchenbuch 1, aus der basler Liturgie 1 und ein Gebet von Calissen.

Die Einführung der neuen Liturgie fand nirgends Widersstand, dagegen mannigfache freudige Anerkennung, und wir wünschen, daß sie der vaterländischen Kirche zum Segen gesreichen möge.

# Hohes Alter.

Das Amtsblatt  $18^{49}/_{50}$ , 1., S. 187, enthält im Berichte über die Volkszählung im März 1850 ein namentliches Verzeichniß der zwei ältesten Einwohner jeder Gemeinde. Aus demselben geht hervor, daß die ältesten Einwohner nur in Reute und Grub das 80. Jahr noch nicht erreicht hatten, dagegen aber 18 Gemeinden über 80jährige, Schwellbrunenen sogar eine 94jährige Person ausweisen konnten. Von den verzeichneten 40 Personen zählten Lebenssahre:

. 0	/	
1	(in Neute)	<b>76</b>
2	(1 in Grub und 1 in Reute)	<b>78</b>
1	(in Grub)	79
1	(in Heiden)	80
1	(in Hundweil)	81
2	(1 in Hundweil und 1 in Schönengrund) .	82
3	(1 in Trogen und 2 in Luzenberg)	83
8	(2 in Stein, 1 in Bühler, 1 in Trogen, 1 in	
	Wald, 1 in Seiden und 2 in Walzenhausen)	84
2	(1 in Rehetobel und 1 in Wald)	85
8	4 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
	in Waldstatt, 1 in Rehetobel, 2 in Wolf=	
	halben und 2 in Gais)	86
3	(1 in Urnäschen und 2 in Herisau)	87

1	(in	Tei	ifen)		+				٠	٠				٠	88
1	(in	Sp	eicher	)				•	٠	•	+	٠		+	89
3	(1	ín	Urnä	scher	1,	1	in	Wa	Idfi	tatt	uı	10	1	ín	
		Bül	ler)			٠	٠	٠	٠			•	٠	+	90
1	(in	Tei	ifen)	•		+		٠	٠	•		٠	•	٠	91
1	(in	Sp	eicher	).	+	+	+	+	+	٠	٠	٠	٠	+	93
1	(in	Sd	ywellb	runi	nen	)	*	*	•			+	•	•	94
Noch	sind	m	ehrere	die	eser	3	Jersi	onen	a	m s	Peb	en;	t	ie	ältesten
zwei	hing	egen	star	ben	no	dy	im	glei	che	n I	ah	re.	6	öäm	mtliche
40 P	erson	en f	ind La	andl	eut	e,	<b>2</b> 9	män	nli	den	u	nd	11	we	iblichen
Gesch	lechte	8; b	ie älte	esten	be	ide	n r	eprä	seni	tirei	1 be	eide	G	esdy	lechter.
Das	höch	ste !	Lebens	3alte	er,	D	as	die	Eir	ıwo	hne	r	Auf	zerr	hodens
															haben,
beträg	gt 98	30	thre,	das	18	3.	Jak	rhu	nde	rt (	ibei	c h	at	noc	h Bei=
spiele	von	, hö	herm	Mt	er,	Í	oga	r v	on	102	2 u	nd	10	6	Jahren

Ist unser Zwet, in den Jahrbüchern eben so wohl der Geschichte der Vergangenheit als der Gegenwart zu gedenken, so nehmen wir nachfolgende statistische Zählungen über die Einwohner von Appenzell=Außerrhoden, die ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht haben, um so lieber auf, als sie der möglichst zuverlässigen Duelle, den pfarramtlich geführten Todtenbüchern aller Gemeinden, entnommen sind. Eine übersichtliche Tabelle von allen Gemeinden seinden konnten wir sedoch erst von den lezten 100 Jahren, 1751—1850, fertigen, weil die jüngste Kirchgemeinde, Stein, erst im Jahre 1749 gestistet worden, und weil die Todtenbücher aus früherer Zeit manchen Orts an bedauerlicher Lüsenhaftigseit leiden. Selbst noch in der Periode von 1751 bis 1800 dürsen die Todtenbücher von Schwellbrunnen, Trogen und Luzenberg nicht auf Vollständigseit Anspruch machen.

aufzuweisen. Ein böberes Alter aber als 106 Jahre weisen

unsere pfarramtlichen Todtenbücher nicht nach.

Wie diese Tahelle nachweist, ist das Verhältniß der in hohem Alter Verstorbenen zu der Gesammtzahl der Todesfälle ein höchst verschiedenes, indem z. B. in Hundweil schon von

39, in Rehetobel hingegen erst von 121 eine Person das Alter von 80 und mehr Jahren erreichte. Zur leichtern Ueberssicht haben wir die Gemeinden nach der Reihenfolge dieses Verhältnisses aufgeführt. Während in den Volkszählungen von 1830, 1834, 1837 und 1850 die weibliche Vevölkerung die männliche überstieg, so erreichten hingegen in den genannsten hundert Jahren mehr als ein Dritttheil weniger Weiber als Männer ein Alter von 80 und mehr Jahren. Lassen wir die Zahlen sprechen.

## Statistische Bählungen über die Einwohner von Appenzell Außerrhoden, die ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht haben.

(Die einzelnen auswärts verstorbenen Bürger von 90 und mehr Jahren, welche bei einigen Gemeinden genannt sind, wurden, weil nicht zu den Einwohnern des Landes gehörend, in der tabellarischen Uebersicht nicht gezählt.)

	Gesammt= summe der Ber= storbenen von 1751 bis 1850.		ter von hr Jahr	Leuf.	ne Merhältniß 311 ber Gesammtzahl.	Höchstes Alter.
Bundweil	5762 3374 7023 8460 2379 2059 3912 10129 2256 5682 6211 25851 14004 7931 5369 7017 3587 2629 4592 6649	97 54 105 113 31 30 56 121 27 58 72 278 138 85 46 80 37 26 40 32	52 31 69 76 20 14 27 89 19 46 41 164 99 44 39 31 19 11 24 23	149 85 174 189 51 44 83 210 46 104 113 442 237 129 85 111 56 37 64 55	39 40 40 45 47 47 47 48 49 55 58 59 61 63 64 71 72 121	92 94 94 94 106 92 91 94 90 94 98 93 93 91 98 94 93
	134876	1526	938	2464		

Durchschnittlich gleich 1 zu 55.

Von 2464 Personen erreichten 85 ein Alter von 90—99 und eine Person ein Alter von 106 Jahren.

Stellen wir die Zählungen über diesenigen 86 Personen, welche ein Alter von 90 und mehr Jahren erreichten, zus sammen, so ergiebt sich folgendes Verhältniß:

Berhältniß zur Gesammt= zahl ber Berstorbenen.

				Jude oce occitorections
	Männer.	Weiber.	Total.	Gleich 1 zu
Waldstatt	4	1	5	675
Bühler	4	1	5	717
Reute	2	-	2	1029
Speicher	5	<b>2</b>	7	1131
Hundweil	4	1	5	1152
Gais	5	1	6	1170
Herisau	18	3	21	1231
Trogen	10		10	1400
Urnäschen	4	2	6	1688
Stein	1	2	3	2070
Schwellbrunnen	2	2	4	2115
Luzenberg	1	******	1	<b>2256</b>
Schönengrund	1		1	2379
Grub	1		1	<b>262</b> 9
Heiden	1	1	<b>2</b>	2684
Walzenhausen	1		1	3912
Wald	1		1	<b>4592</b>
Teufen	3		3	4668
Wolfhalden		1	1	$\bf 5682$
Rehetobel	1	*	1	6649
•	69	17	86	

Nach den Altersjahren und den beiden Hälften des 18. und 19. Jahrhunderts stellt sich folgendes Verhältniß beraus:

OVY have in Your	Geftorb	O 1		
Altersjahre.	1751—1800.	1801—1850.	Total.	
80 81	216 163	307 256	523 419	
82 83	143 109	212 175	355 284	
84 85	95 83	142 119	237 202	
86 87	<b>52</b> 49	86 46	138 95	
88 89 90	32 15	59 22	91 37	
91 92	$\begin{array}{c} 15 \\ 9 \\ 4 \end{array}$	14 13 9	29 22 13	
93 94	2 4	6 3	8 7	
98 106	2 1	1	3 1	
	994	1470	2464	

Gehen wir von dieser allgemeinen Uebersicht zu den Zählungen der einzelnen Gemeinden in ihrer gewöhnlichen Reihenfolge über.

## Urnäschen.

Das Todtenregister beginnt mit dem Jahre 1638, es fehlt jedoch bis und mit 1661 die Angabe des Alters der Gestorsbenen. Vom Jahre 1662 nennt das Todtenbuch zwei Frauen von hohem Alter, nämlich Adelheid Meier mit 95 und Anna Kaufmann mit 96 Jahren. Von 1663—1671 ist hingegen kein hohes Alter angemerkt worden. Vis zum 29. Oktober 1720 war die jezige Gemeinde Schönengrund nach Urnäschen pfarrgenössig und es betreffen daher die Zahlen in nachstehens der erster Rubrik die Einwohner beider Gemeinden.

Der Zeitraum vom 1. Jänner 1672 bis 31. Christmonat 1850 wird in folgende drei Perioden eingetheilt:

Altersjahre.	1672—1720.	1721—1800.	1801—1850.	Total.
80	11	33	12	<b>56</b>
81	6	24	20	50
82	4	26	18	48
83	6	14	. 9	29
84	3	13	14	30
85	5	7	11	23
86	1	9	9	19
87	5	12	4	21
88	3	3	6	12
. 89	1	1	3	5
90	3	4		7
91	<b>2</b>		2	4
92	*******	2	-	2
93	1	1		<b>2</b>
94		1	-	1
102	. 1	-	transferring.	1
	52	150	108	310

						209
Männer	31		90	)	61	182
Weiber	21		60		47	128
	52		150		108	310
	Gesan	mmtza	hl der	Versto	orbenen.	
Von 1638	bis 29.	Oftol	er 172	20 .		4488
Vom 30. S						
Vom 1. 38				9		
0.				- 0		16893
	040 5		F4 0	or or	01//	
	12002	er der	94, X	heil ei	n Alter i	oon 80—102
Jahren erri	eichten.					
Folgend Jahren:	e Person	en er	reichten	ein A		90 und mehr
lane district and the second					Gestorbe	
Michael Al	,				. 1674	
Ulrich Rän					. 1678	
Elsbeth Pr				• •	. 1678	
Ulrich Freh					. 1695	
Sebastian ,	,					
Anna Egli,						
Anna Tani						
Ratharina	Etter .					
Maria Pre	rifig .				. 1730	92
Gregorius	Frehner				. 1740	92
Laurenz B	rülisauer	:			. 174	7 90
J. Ulrich G	ähler, wo	ır 35 Ş	Jahre I	lathsh	err 1760	94
(Joh. Jako	b Scheuf	š, Ka	ufmann	, starb	ín	
		e 165				

913/4

Amsterdam und vermachte 2000 fl.)

Bernhard Nef von Schönengrund

Konrad Engler

Jakob Solenthaler .

Barbara Zürcher. .

Anna Katharina Mof

## herisan.

In Herisau, wie in beinahe allen ältern Gemeinden, wurde das Todtenbuch später als das Tauf= und Ehebuch eingeführt. Vor dem Jahre 1671 enthalten die Kirchenbücher in Herisau über die Verstorbenen nur unvollständige, sum= marische Verzeichnisse.

Im Ehebuch ist bemerkt, daß den 28. Jänner 1635 kopulirt worden seien: Hans Töbeli, ehelicher Sohn von Hans sel., 102 Jahre alt, mit Fröli Hindermann, eheliche Tochter von Thoman sel., 70 Jahre alt. Hans Töbeli starb den 14. Christemonat 1638, war also ungefähr 106 Jahre alt.

Bis zum 29. Oftober 1720 diente das Todtenbuch auch für die nach Herisau pfarrgenössig gewesene, jezige Gemeinde Waldstatt, weßnahen die Zahlen in nachfolgender erster Rubrif sich auf beide Gemeinden beziehen.

Es zerfällt demnach nachstehende Uebersicht in die drei Perioden: 1. Jänner 1671 bis 29. Oktober 1720; 30. Okstober 1720 bis 31. Christmonat 1800; 1. Jänner 1801 bis 31. Christmonat 1850.

Altersjahre.	1671—1720.	1720—1800.	1801—1850.	Total.
80	26	63	57	146
81	17	48	43	108
82	17	36	33	86
83	12	39	33	84
84	<b>12</b>	35	24	71
85	8	<b>24</b>	13	45
86	10	11	12	33
87	3	17	4	24
88	1	9	8	18
89	7	<b>2</b>	<b>2</b>	11
90	3	4	4	11
91	4	7	2	13
Uebertrag	3 120	295	235	650

Altersjahre.	1671-1720.	1720—1800.	1801—1850.	Total.				
Uebertrag	120	295	235	650				
92	1	1	3	5				
93	1	1	-	<b>2</b>				
94	1	The second		1				
97		1	Passender	1				
98	1	1		2				
	124	299	238	661				
Männer	70	186	149	405				
Weiber	54	113	89	256				
	124	299	238	661				
	Gefammi	zahl der Ver	storbenen.					
Vom 1. 38	inner 1671	bis 29. Ofto	ber 1720 .	. 6393				
" 31. <u>S</u>	ftober 1720	) bis 31. Ch	ristmonat 1800	16696				
" 1. Jä	nner 1801	bis 31. Chris	imenat 1850	. 13733				
The state of the s								
wovon 661, oder der 56. Theil, ein Alter von 80—98 Jahren								
woven 661,	oder der 56	. Theil, ein N	llter von 80—9	36822 98 Jahren				
wovon 661, erreichten.	oder der 56	. Theil, ein N	llter von 80—!					
erreichten.		, ,		98 Jahren				
erreichten.		, ,	llter von 80—9 vren erreichten	98 Jahren				
erreichten. Ein Alt		, ,	oren erreichten	98 Jahren				
erreichten. Ein Alt	er von 90	, ,	oren erreichten	98 Jahren folgende				
erreichten. Ein Alt Versonen:	er von 90	, ,	oren erreichten Gestorben.	98 Jahren folgende Jahre alt.				
erreichten. Ein Alt Personen: Ein Mann	er von 90	bis 98 Jal	Gestorben 1672	98 Jahren folgende Jahre alt. 91				
erreichten. Ein Alt Personen: Ein Mann Anna Brug	er von 90	bis 98 Jal	Gestorben 1672 1674	folgende Fahre alt. 91 98				
erreichten. Ein Alt Personen: Ein Mann Anna Brug Gallus Mol	er von 90 ger Bartholome	bis 98 Jal	Sestorben 1672 . 1674 . 1677	folgende Fahre alt. 91 98 91				
erreichten. Ein Alt Personen: Ein Mann Anna Brugg Gallus Mot Nathsherr	er von 90 ger Bartholome	bis 98 Jal	Gestorben 1672 . 1674 . 1677 . 1678	folgende Fahre alt. 91 98 91				
erreichten. Ein Alt Personen: Ein Mann Anna Brugg Gallus Mol Nathsherr L Wibratha H	er von 90 ger Bartholome	bis 98 Jal	Gestorben 1672 . 1674 . 1677 . 1678	folgende Fahre alt. 91 98 91 91				
erreichten. Ein Alt Personen: Ein Mann Anna Bruge Gallus Mol Nathsherr L Wibratha H Dorothea G	er von 90 ger Bartholome	bis 98 Jal	Gestorben 1672 . 1674 . 1677 . 1678 . 1678	folgende Folgende Fahre alt. 91 98 91 91 93				
erreichten. Ein Alt Personen: Ein Mann Anna Brugg Gallus Mol Nathsherr L Wibratha H Dorothea G	er von 90  ger  Bartholome  dedientin .	bis 98 Jal	Gestorben 1672 . 1674 . 1677 . 1678 . 1678 . 1678 . 1678 . 1678 . 1690	98 Jahren folgende Folgende Folgende Folgende 91 98 91 91 93 94 92				
erreichten. Ein Alt Personen: Ein Mann Anna Brugg Gallus Mot Nathsherr L Wibratha H Dorothea Eine Frau Ein Mann	er von 90  ger  Bartholome  dedientin .	bis 98 Jal	Gestorben 1672 . 1674 . 1677 . 1678 . 1678 . 1678 . 1678	98 Jahren folgende  Folgende  Fahre alt.  91  98  91  91  93  94  92  90				

	Gestorben.	Jahre alt.
Elisabeth Tanner, Wittive von Johannes		
Scheuß		90
Jakob Ramsauer, von Anton		91
Altrathsherr Johannes Scheuß	1746	97
Konrad Schoch, von Johannes	1763	98
Katharina Nänni, Wittwe von Ulrich Mok	1765	91
Daniel Tribelhorn, von Konrad	1767	$91^{1}/_{2}$
Daniel Meyer, von Kirchhöreschreiber		
Laurenz	1769	93
Josua Tanner, von Samuel	1778	912/3
Joh. Ulrich Meyer, von Gallus	1780	$90^{1}/_{4}$
(Johannes Bodenmann von Urnäschen, stark	<b>&gt;</b>	
in Bischofzell	1780	$92\frac{1}{6}$
Isaak Schläpfer, von Jöri	1782	$92^{9}/_{10}$
Laurenz Hug, von Laurenz		90
Rudolf Staub, von Jakob, von Urnäschen		914/5
Johannes Scheuß, von Joh. Konrad.		91
Jakob Zürcher, von Ulrich		$91\frac{1}{3}$
Bartholome Schlumpf, von Daniel		90
Anna Tanner, Wittwe von Johs. Hug		91
Konrad Preisig, von Bartholome, von		030 Pec
Waldstatt		90
Anna Katharina Zeller, Wittwe von Joh.		-
Jakob Nänne		$90^{1}/_{2}$
Joh. Konrad Scheuß, von Joh. Jakob		$91'/_{6}$
Joh. Jakob Alder, von Johannes, von		**
Waldstatt		90
Joh. Rudolf Zellweger, von Sebastian		92
Joh. Jakob Meyer, Wittwer von Anna		namen a
Katharina Scheuß		$90^{5}/_{6}$
Altrathsherr Joh. Jakob Keller von Wald		
statt, Wittwer von A. Katharina Nänne		
er hatte 15 Kinder und erlebte von den		
selben 56 Enkel und 74 Urenkel (er	•	

Gestorben. Jahre alt.

wohnte bis in die lezten Jahre in Wald=		
statt)	1842	921/3
Heinrich Wenzel von Schwellbrunnen, Witt=		
wer von Susanna Barbara Megmer .	1845	92

## Schwellbrunnen.

Nach dem Visitationsberichte über die Pfarrarchive besinnen in Schwellbrunnen die Verzeichnisse über die Ehen und Leichen mit der Stiftung der Gemeinde im Jahre 1648, das Taufregister hingegen erst mit dem Jahre 1662. (Versmuthlich sind die Blätter der frühern Jahrgänge des Taufsbuches verloren gegangen.) Unsere Uebersicht beginnt auch erst mit dem 1. Jänner 1662 und reicht bis zum 31. Christmonat 1850. Wie es bei Pfarrwechseln öfters der Fall war, daß die Kirchenbücher unvollständig geführt wurden, so geschah es auch in Schwellbrunnen mit dem Todtenbuche in den Jaheren 1766, 1775, 1776 und 1777.

Alter8= jahre.	1662—1700.	1701—1750.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	4	12	17	21	54
81		13	13	13	39
82	2	9	16	9	36
83	-	4	8	13	25
84	2	14	7	7	30
85	3	4	10	10	27
86	1	5	7	8	21
87	5	2	5	7	19
88	1	1	5	6	13
89	<b>2</b>	4	2	1	9
90	3	3		- Amerikanya	6
91	1	1	1	1	4
92	-	1		*************	1
93	1	1	***************************************	1	3
lleber	trag 25	74	91	97	287

Alter8=	1662-1700.	1701-1750.	1751-1800.	1801-1850.	Total.
jahre.					

llebertrag	25	74	91	97	287
94		2	-	1	3
96	1	1		***********	<b>2</b>
. 99		1	day, charts		1
	26	78	91	98	293
Männer .	17	50	53	60	180
Weiber	9	28	38	38	113
-	26	78	91	98	293

Gesammtzahl der Verstorbenen.

Von	1662	bis	1700			•		٠		٠	1071
"	1701	//	1750	•		٠	٠	+	٠	٠	2159
"	1751	"	1800	٠	*		٠			٠	4052
											4408
											11690

wovon also 293, oder der 40. Theil, ein Alter von 80 bis 99 Jahren erreichten.

Ein höheres Alter wurde jedoch von den Einwohnern Schwellbrunnens ungleich mehr in früherer Zeit als in den lezten 100 Jahren erreicht, wie aus folgendem Verzeichniß derjenigen Personen, die von 90 bis 99 Jahre alt wurden, hervorgeht.

									Gestorben.	Jahre alt.
Margaretha Keller			٠	+	٠	٠	٠	+	1667	93
Unna Solenthaler,	2	Basa	jon	T	häle	rs	Fre	ıu	1674	91
Hans Rohner .			٠	٠		•	+		1676	90
Jöri Striker, in d	er	Au	٠	+	+	٠	٠	+	1691	96
Hans Frischknecht		٠	٠	•	٠	٠	٠	•	1693	$90^{1}/_{2}$
Deias Frei	٠	٠	•	•	+		+		1695	90
Debus Frischknecht	+		•	*	٠	+	٠	+	1701	94
Barbara Keller	٠	+	٠	+				+	1701	$99^{1}/_{4}$
Verena Schoch.	٠	٠	•	+		+	*	+	1710	94

							0	Bestorben.	Jahre alt.
Elsbeth Schweizer.	٠					•		1714	96
Regula Frischfnecht			٠	*		٠	٠	1725	90
Leonhard Sturzenegge	r	•		•		+	•	1729	90
Jakob Hug	٠	٠		٠	٠	•		1730	90
Johannes Alder .	٠	٠				•	•	1733	$92^{1}/_{2}$
Hans Himmelberger		٠		٠	٠			1740	$91^{1}/_{2}$
Hans Tanner	٠	٠				•	٠	1746	93
Bartholome Frischfne	dyt			٠	٠		٠	1796	91
Barbara Frischfnecht,	W	sitti	we	Sd	och		٠	1825	93
Katharina Notach, W	sittr	ve	Sd	läp	fer			1829	91
Joh. Konrad Frischfr	iedy	t *		•		٠	٠	1850	94

## hundweil.

Das Todtenbuch beginnt mit dem Jahre 1635, enthält aber noch feine Angaben über das Alter der Verstorbenen. Von den Jahrgängen 1636 und 1637 sind nur Bruchstüfe, ebenfalls ohne Angabe des Alters, vorhanden. Dann folgt eine Lüfe bis 1660, in welchem Jahre sodann bei einem Ulrich Oberteuffer ein Alter von 93 Jahren angegeben ist.

<sup>\*</sup> Joh. Konrad Frischknecht, zur Zeit ber älteste Bürger von Appenzell A. Rh., war geboren am 17. April 1736 und wurde am 21. Juli 1850 beerdigt. Er verbrachte mit seiner ersten Frau 40 und mit der zweiten 27, im Ganzen also 67 Jahre im Chestande, wurde Bater von 11 Kinsbern, von denen er 10 Großsinder und 13 Urenkel erlebte. Arbeitsamkeit und eine mäßige Lebensweise, gepaart mit Frohsinn und Genügsamkeit, sicherten ihm eine dauerhafte Gesundheit und ein hohes Alter. Sein sanz ges Leben brachte ihm nichts desto weniger aber auch manche Leiden, sowohl im Allgemeinen, als Zeitgenosse mehrerer Theurungen und der französischen Revolution, als auch im Besondern durch Brandfälle in seinem Greisenalter. Im Jahre 1832 zündete der Bliz seine Wohnung an und es wurde dieselbe sammt seinen Habseligkeiten ein Naub der Flammen. Noch in seinem 90. Jahre, 1846, mußte er erleben, daß die verzehrende Flamme seines Sohnes Obdach, Hab und Gut vernichtete. In seinen seiten Jahren konnte er noch ohne Brille spulen.

Unsere Zählungen beginnen daher erst mit dem 1. Jänner 1661 und es reicht die erste Periode bis zum Zeitpunkt, als die Gemeinde Stein sich von Hundweil trennte, am 27. November 1749. Die zweite Periode beginnt für Hundweil alslein mit dem 28. November 1749 und schließt mit dem 31. Christmonat 1800. Die dritte Periode umfaßt die 50 Jahre 1801 bis 1850. Wir haben indessen Grund, zu zweiseln, ob die gewöhnlich in Urnäschen beerdigten Leichen aus dem südslichsten Theil der Gemeinde im Todtenbuch in Hundweil vollständig eingetragen worden seien. Diese Unvollständigkeit würde sedoch auf das in Beziehung auf hohes Alter für Hundweil günstige Zahlenverhältniß schwerlich etwas, sedenfalls nicht zu seinem Nachtheile ändern.

Altersjahre.	1661—1749.	1749—1800.	1801—1850.	Total.
80	28	18	13	59
81	18	11	10	39
82	15	13	15	43
83	7	8	10	25
84	9	9	7	25
85	7	9	<b>2</b>	18
86	10	3	4	17
87	1	4	1	6
88	1	2	<b>2</b>	5
89	5	2	<b>2</b>	9
90	3	<b>2</b>	1	6
91	1		1	2
92	<b>2</b>		1	3
93	1	-	_	1
102	1	Programme	_	1
100	109	81	69	259
Männer	73	53	43	169
Weiber	36	28	26	90
	109	81	69	259

#### Gefammtzahl der Verstorbenen.

Vom	1. Jänner	1661	bis 27.	November	1749	+	6499
Vom	28. Noven	iber 174	9 bis 3	1. Christmon	180 at 180	00	3043
Vom	1. Jänner	1801 B	is 31.	Christmonat	1850	+	2767
						1	12309

wovon also 259, oder der 46. Theil, ein Alter von 80 bis 102 Jahren erreichten.

Ein Alter von 90 bis 102 Jahren erreichten folgende Personen:

									Gestorben.	Jahre alt.
Bartholome	Weiß				+		+		1669	92
Eine Frau				+	+	+	+	+	1669	90
Ein Mann					*	+	*	+	1674	93
Jöri Früh					*	•	+	+	1677	$102^{1}/_{3}$
Ein Mann					+	+	+	+	1685	90
(Martin Rechsteiner, starb im Seelenhaus										
in St. G	allen			٠			+	•	1691	93)
Daniel Sign	ner.				+	٠	٠	*	1699	92
Rathsherr ?	Imbroj	ĭus	Wei	B .	+		+	+	1717	91
Barbara H	immeli	, A	sittw	e pi	on	Chr	istic	ın		
Kern .					٠	+		+	1736	90
Hans Weiß				•	٠			*	1774	90
Barbara Fr	ehner,	Wi	ttwe	vor	ı D	avil	n	ef	1782	90
Joh. Ulrich	Steing	rube	r voi	n S	diön	nen	zru	nd	1813	$90^{1}_{2}$
Joh. Konra	d Allde	er vi	on U	rnä	sche	n		+	1815	92
Ulrich Weiß	, Wit	twer	, im	Ar	mei	ihai	us	+	1837	91

### Stein.

Die Zählungen in dieser jüngsten Kirchgemeinde gehen zurüf auf die Stiftung derselben oder ihre Trennung von Hundweil. Die erste Periode beginnt daher am 28. Wintersmonat 1749 und reicht bis zum 31. Christmonat 1800, die zweite umfaßt die Jahre 1801 bis 1850.

Altersjahre.	1749—1800.	1801—1850.	Total.
80	7	13	20
81	10	8	18
82	9	12	21
83	8	5	13
84	9	5	14
85	<b>2</b>	4	6
86	2	4	6
87	3	1	4
88	<b>2</b>	8	10
90	1	1	2
94	1		1
	54	61	115
Männer	35	38	73
Weiber	19	23	42
	54	61	115

Gesammtzahl der Verstorbenen.

Vom 28. November 1749 bis 31. Christmonat 1800 3458 Vom 1. Jänner 1801 bis 31. Christmonat 1850 . 2795 6253

wovon also 115, oder der 54. Theil, ein Alter von 80—94 Jahren erreichten.

Die drei ältesten Personen waren:

,		Gestorben.	Jahre alt.
Ulrich Stark		1766	90
Magdalena Zürcher		1793	94
Elisabeth Iller, Wittwe von	zakob Gru=		
benmann		1818	$90^{2}\!/_{3}$

## Schönengrund.

Die Führung des Todtenregisters beginnt mit der Stiftung dieser Gemeinde oder ihrer Trennung von Urnäschen am

30. Weinmonat 1720, von welchem Tage an auch unsere erste Periode beginnt. Diese kleinste Gemeinde zählte unter ihren Verstorbenen, so weit die Altersangaben in unsern Todtenbüchern reichen, den ältesten Gemeinde= und Kantons= bürger.

Altersjahre.	1720—1750.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80		1	8	9
81	<b>2</b>	2	6	10
82	1	4	5	10
83	1	1	4	6
84		1	3	4
85	Commence of the Commence of th	3	3	6
86	-	2	4	6
87	1		2	3
88	-		1	1
96	1		-	1
106	•	1		1
	6	15	36	57
Männer	6	11	20	37
Weiber		4	16	20
	6	15	36	57

Gesammtzahl ber Verstorbenen.

 Vom 30. Oftober 1720 bis 31. Christmonat 1750
 310

 Vom 1. Jänner 1751 bis 31. Christmonat 1800 .
 1216

 Vom 1. Jänner 1801 bis 31. Christmonat 1850 .
 1163

 2689

wovon also 57, oder der 47. Theil, ein Alter von 80—106 Jahren erreichten.

Die zwei älteften Personen waren:

Hauptmann Hans Alder, der die Stelle eines Nathsherrn in der gemeinsamen Kirchhöre bekleidet hatte und an der ersten Hauptmannsgemeinde in Schönengrund, im Mai 1721, in seinem 91. Jahre noch zum stillstehenden Hauptmann er= wählt wurde, starb 1727 im Alter von 96 Jahren.

Joh. Jakob Alber starb im Jahre 1763 im Alter von 106 Jahren, 7 Monaten und 26 Tagen.

### Waldstatt.

Gleichzeitig mit der Stiftung der Gemeinde Schönengrund geschah auch diesenige der Kirchgemeinde Waldstatt oder ihre Trennung von Herisau, am 30. Weinmonat 1720. Schläpfer sagt in seinem "Chronison", daß am 4. Jänner 1721 die erste Leiche hier beerdigt worden sei, daß sedoch im genannten Jahre nur zwei Erwachsene starben, und daß im Laufe des ersten Jahrhunderts, nämlich bis zur Säkularseier am 29. Weinmonat 1820, der dortige Friedhof 2948 Leichen aufgenommen habe. Unsere Zählungen beginnen indessen und liefern in Bezug auf hohes Alter für diese Gemeinde ein sehr günstiges Ergebniß.

Altersjahre.	1726—1750.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	3	5	15	23
81		5	11	16
82	2	6	5	13
83	1	<b>2</b>	6	9
84	1	1	5	7
85	1	5	2	8
86	1	2	4	7
87		1	1	2
88		garman	4	4
90	1	2	1	4
92		1		1
94		1	Namesparin	1
	10	31	54	95

Männer	7	18	36	61
Weiber	3	13	18	34
	10	31	54	95

#### Gesammtzahl ber Verstorbenen.

Von	1726	bis	1750		+	+		+	+	+	•	470
"	1751	"	1800	+	٠	+			+	٠	+	1641
"	1801	"	1850	+	+	+	•	+	+	*	+	1733
											-	3844

wovon also 95, oder der 40. Theil, ein Alter von 80 bis 94 Jahren erreichten.

Ein Alter von 90 und mehr Jahren erreichten:

Hans Egli, Ehemann der Maria Schweizer		Jahre alt.
Altlandsfähnrich Jakob Keßler		$90^{1}/_{4}$
Gallus Schläpfer	1769	921/4
Joh. Jakob Alder	1790	90%
Anna Mok, Wittwe von Joh. Jakob		
Tanner	1797	$94^{3}/_{4}$
Ulrich Waldburger von Teufen	1846	90

## Cenfen.

Das Todtenregister beginnt mit dem 1. Jänner 1653 und giebt bis zur Trennung der Gemeinde Bühler von Teufen, am 23. November 1723, eine Leichenzahl von 6394 und vom 24. November 1723 bis zum 31. Christmonat 1800 eine solche von 9431, zusammen also 15,825 Verstorbenen an. Die Altersangaben sind indessen bis Ende 1748 sehr lüfenhaft. Von 1653 bis 1700 sinden sich eine Person mit 80, zwei Personen mit 82, zwei mit 83, vier mit 84, eine Person mit 86, eine mit 87, zwei Personen mit 88, zwei mit 80 bis 90, eine Person mit 103 und eine mit 106 Jahren verzeichnet; von 1701 bis 1748 eine Person mit 85, eine mit 88 und eine mit 93 Jahren. In den Jahren 1749 und 1750

starb ein Mann von 83 und einer von 86 Jahren. Unsere Zählungen beginnen daher erst mit dem 1. Jänner 1751 und umfassen folgende zwei Perioden:

Altersjahre.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	23	44	67
81	15	29	44
82	12	30	42
83	10	14	24
84	7	10	17
85	3	8	11
86	7	6	13
87	7	2	9
88	3	4	7
91		2	2
93		1	1
	87	150	237
Männer	39	99	138
Weiber	48	51	99
	87	150	237

### Gesammtzahl der Verstorbenen.

Von	1751	bis	1800	+	+	٠	+		+	٠	٠		6566
Von	1801	bis	1850		+	+	+	+	+		+	+	7438
													14004

wovon also 237, oder der 59. Theil, ein Alter von 80 und mehr Jahren erreichten.

Das Todtenbuch enthält folgende Namen von 90= und mehrjährigen Personen:

Barbara Wirth, gestorben 1660 in einem Alter von 106 Jahren; sie behielt bis ans Ende gesunden Verstand und ein gutes Gedächtniß. Johannes Bischofberger, der alte Brunner genannt, starb 1662, 103 Jahre alt. Er war bis ans Ende bei guten Leibesfräften, gutem Verstand und Gedächtniß.

Baschion Mötteli. . . . starb 1724, 93 Jahre alt. Johannes Iller . . . , 1814, 91½ , , , , Ultrathsherr J. Ulrich Hörler ,, 1826, 93½ , , , , Joh. Georg Schefer, starb 1843, 91 Jahre und 47 Wochen alt. Im Jahre 1658 starb ein Mann und seine Frau, über 80 Jahre alt, welche zirka 65 Jahre im Ehestande lebten.

## Bühler.

Am 23. November 1723 trennte sich Bühler von der Muttergemeinde Teufen und es datirt sich sein Todtenbuch vom 24. gl. Mts. Verhältnismäßig hat Bühler viele Neunziger aufzuweisen. Wir unterscheiden folgende Perioden:

3.3.			3	5 5 5
Altersjahre.	1723 - 1750.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	1	4	8	13
81	2	<b>2</b>	5	9
82	1	2	6	9
83	1	1	1	3
84	1	2	3	6
85		3	4	7
86	1	1	4	5
87	1	2	1	4
88	No. and Control	1		1
89			2	2
90		1	1	<b>2</b>
91			1	1
93	-		1	1
94	1	1		2
	9	19	37	65
Männer	8	13	24	45
Weiber	1	6	13	20
	9	19	37	65

#### Gefammtzahl der Verstorbenen.

Vom 24. November 1723 bis 31. Christmonat 1750 995 Vom 1. Jänner 1751 bis 31. Christmonat 1800 . 1820 Vom 1. Jänner 1801 bis 31. Christmonat 1850 . 1767 4582

wovon also 65, oder der 71. Theil, ein Alter von 80 bis 94 Jahren erreichten.

Ein Alter von 90 bis 94 Jahren erreichten folgende Personen:

	Gestorben.	Jahre alt.
Barbara Altherr	1736	$94^{3}/_{4}$
Altlandessekelmeister Johannes Hofstetter	1760	901/6
Johannes Höhener		$94^{1}/_{2}$
Althauptmann Rudolf Grubenmann	1808	$93^{1}/_{6}$
Adam Bänziger, Wittwer	1839	$91^{5}/_{12}$
Anna Maria Nägele, Wittwe	1846	$90^{2}/_{3}$

# Speicher.

Das Tauf= und das Chebuch wurde mit der Stiftung der Kirchgemeinde im Jahre 1614, das Todtenbuch bingegen erst mit dem Jahre 1628 eingeführt. In Tanner's Gemeinde= geschichte, S. 66, finden wir ein dronologisches Verzeichniß aller Geburten, Ehen und Leichen und auf S. 83 ein nament= liches Verzeichniß von 173 Personen, die bis zum Jahre 1850 ein Alter von 80 bis 97 Jahren erreicht hatten. So viel Sorgfalt in Speicher auch schon in früherer Zeit auf genaue Kührung der Kirchenbücher verwendet worden, so sind doch auch hier bis zum Jahre 1667 die Altersangaben unvoll= ständig. Eine im Jahre 1629 gestorbene Elsbeth Käßt im Bendlehn erreichte ein Alter von 95 Jahren. Weitere Angaben feblen, ob und wie viele von den im Zeitraum von 1628 bis 1667 verstorbenen 677 Personen ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht haben. Unsere übersichtliche Tabelle be= ginnt daher erft mit dem Jahre 1668.

Gestorben. Jahre alt.

Alters= 10 jahre.	668—17	00 1701—1750.	1751—1800.	1801—1850.	. Total.
80	2	2	5	16	25
81	5	7	10	14	36
82	1	4	1	13	19
83	1	3	9	11	24
84	2	4	5	9	20
85	1		4	8	13
86	3	1	4	1	9
87		1	1	2	4
88	-	2	<b>2</b>	3	7
89		1	2	2	5
90		-	1	1	2
91	1		**********	1	2
92	-	-		<b>2</b>	<b>2</b>
93				2	2
97	1		F	- Commande	1
	17	25	44	85	171
Männer	12	15	32	53	112
Weiber	5	10	12	32	<b>59</b>
	17	25	44	85	171
	Ø	desammtzahl de	er Verstorber	ien.	
Von 1	668 bi	s 1700			977
,, 1	701 ,,	1750		Ept.	2448
W.D.W.D.		1800			3833
		1850			4098
	,,			-	11356
woven a	so 171	, oder der 66	Theil, ein		
97 Jahr	•		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	,,,,,,	
Ein	Alter v	on 90 bis 97	Jahren er	reichten vor	1668
pts 1850	folgen	de Personen:		di o v	Y

Hans Zürcher

Michael Rechsteiner

									Gestorben.	Jahre alt.
Jakob Koller .	+	+	+	+	+	+	٠		1788	90
Johannes Sturzene	egg	jer	+	+	+	+	+	+	1807	$92^{3}/_{4}$
Bartholome Roth										901/4
Jakob Meier .										$93^{2}/_{3}$
Kleophea Niederer	•	+	+	+	+	+	+	+	1842	$92^{1}/_{2}$
Sebastian Locher										91
Elisabeth Koller	+	+		+	+	+	+	+	1850	$93^{1}/_{3}$

## Crogen.

Das Todtenbuch beginnt zwar schon mit dem Jahre 1643, aber erst im März 1754 wurde angefangen, das Alter regelmäßiger zu bezeichnen, was früher nur in äußerst seltenen Fällen geschehen war. Bekanntlich war bis zum August 1669 die jezige Gemeinde Rehetobel und bis zum Jahre 1687 die Gemeinde Wald nach Trogen pfarrgenössig. Die Zählungen im Todtenregister ergeben folgendes Resultat:

Verstorbene	von	1643	bis	August	16	669	+	•	+	984
"	vom	Augu	st 1	669 bis	1	687	+	+	+	1314
"	von	1688	bis	1800		+	+	+	+	7979
"	"	1801	"	1850	+	+	+		+	3569
			ø	. 7						13856

Aus den Jahren von 1643 bis 1750 sind folgende Fälle von hohem Alter verzeichnet:

1644, den 29. März, starb Hanß Kern am Nord und ward begraben in großem Alter, nit viel von hundert Jahren.

1647, den 25. Tag Maj starb vnd ward den 26. darauff begraben Herr Johannes Kürsteiner wohnhafft zur Nideren, deß Naths vnd deß Landts gewesener Seckelmeister, seines Alters 83 Jahr.

1728 starb Konrad Fäßler, alt 90 Jahre.

Vom Zeitraum von 1751 bis 1850 konnten aus dem Todtenbuche in Bezug auf hohes Alter folgende Zählungen

gemacht werden. Die kleine Zahl aus der ersten Periode läßt offenbar auf unvollständige Angaben im Todtenbuch schließen.

T T	, 0		
Altersjahre.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	2	16	18
81	1	15	16
82	<b>2</b>	14	16
83	1	16	17
84	4	11	15
85	2	5	7
86	1	6	7
87		<b>2</b>	<b>2</b>
88		3	3
90	<b>2</b>	1	3
91	1	1	2
92	-	3	3
97	-	1	1
98	1	-	1
	17	94	111
Männer	15	65	80
Weiber	2	29	31
	17	94	111

Gesammtzahl der Berftorbenen in diesem Zeitraum.

Von	1751	bis	1800	+	+	+	٠	+	+	+		+	3448
"	1801	"	1850	+	+	+	+	+			+	+	3569
													7017

wovon also 111, oder der 63. Theil, ein Alter von 80 bis 98 Jahren erreichten.

Folgende Personen lebten 90 bis 98 Jahre:

	Gestorben. 3	ahre alt.
Hans Würzer	1751	98
Ein Mann		90
Altrathsherr Jakob Schläpfer	1790	91
Leonhard Locher		90

									(	destorben.	Jahre	alt.
Hans Würzer	٠		+	4	+		٠	+		1805	97	
Johannes Stu	rzen	iegi	zer		+	+	+			1807	92	
Christian Jako	B	+		+		+		٠	+	1826	92	
Johannes Eug	ister	+	+	+	+	+	+	+	٠	1842	91	
Jakob Buff.										1845	90	
Althauptmann										1849	92	

## Rehetobel.

Das Todtenbuch beginnt mit der Stiftung der Gemeinde im Jahre 1669 und die Altersangaben gehen bis auf 1682 zurük. Im Verhältniß zu der Jahl der Gestorbenen haben in Rehetobel auffallend wenige Personen ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht, sedoch erscheint das Verhältniß in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ungleich günstiger als in den frühern Perioden, wie folgende Uebersicht ausweist.

Alters= jahre.	1682—1700.	1701—1750.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	***************************************	3	4	9	16
81	<b>2</b>	2	<b>2</b>	7	13
82	<b>2</b>	4	1	<b>2</b>	9
83	-	1	1	3	5
84		<b>2</b>	4	5	11
85	1	3	3	3	10
86	-	1	<b>2</b>	<b>2</b>	5
87		1	1	<b>2</b>	4
88	- Contraction	-		<b>2</b>	<b>2</b>
89		-	No.	1	1
90		2	Professional Control C	1	3
	5	19	18	37	79
Männ	er 4	15	11	21	51
Weiber	r 1	4	7	16	28
	5	19	18	37	79

## Gesammtzahl ber Berftorbenen.

Von	1682	bis	1700	٠		٠	٠			٠	+	596
"	1700	,,	1750			٠		٠	+	+	٠	2512
			1800									
												3399
#1000											,	9757

wovon also nur 79, oder der 124. Theil, ein Alter von 80 bis 90 Jahren erreichten.

Die Namen der drei ältesten Personen sind:

					Gestorben.	Jahre alt.
Hauptmann Johannes Graf	+		٠	٠	1711	$90^{1}/_{2}$
Jafob Rechsteiner	٠	٠	٠	•	1730	90
Johannes Graf (er ermangelte	die	lez	ten	6		
Jahre des Augenlichtes und	ft	iftet	e e	in		
Vermächtniß von 50 fl.) .	+	+	*	+	1811	901/4

#### Wald.

Die Kirchenbücher oder vielmehr das Tauf=, Ehe= und Todtenbuch beginnt mit der Stiftung der Gemeinde, dem im Jahre 1687 vollendeten Kirchenbau. Die Altersangaben sind aber auch hier in frühern Zeiten unvollständig und es heißt z. B. noch bei 27 Personen vom 18. Jahrhundert im Todten=buche einfach: "über 80 Jahre alt". Bon 1687—1700 sind 460 Verstorbene verzeichnet. Die erste erwachsene Leiche war ein Hans Rohner im Bernsoll, 78 Jahre alt, ein Alter von 80 und mehr Jahren aber giebt diese Periode nicht an. Im lezten Jahrhundert ist die Zahl der 80= und mehrjährigen im Verhältniß zur Gesammtzahl der Verstorbenen nach Rehetobel die kleinste, sedoch ebenfalls größer in den lezten, als in den ersten 50 Jahren.

Altersjahre.	. 170	)1—]	1750.	1751	-18	800.	1	801	-1	850	).	T	total.
80		<b>22</b>			9			9	10				41
81		1	ų.		3			7					11
82		-		5				4					9
83		1		1				6					8
84		1			1				3				5
85				-	_				5				5
86		1			2				1				4
87		_		-					2				2
88		-			3								3
89					1							1	
91		1											1
94		-							1				1
		27		2	25				39				91
Männer		20		2	20				20				60
Weiber		7			5				19				31
		27		2	25				39				91
		Ge	famm	tzahl	ber	: V	ersi	tort	ene	n.			
Von :	1701	bis	1750		+	+		+	٠				2090
	1751	"	1800		٠		+	٠	٠			+	2279
	1801	"	1850	٠	•	+	+		٠	٠	+		2313
F0 F0		ewfill											6682
	Y. 0	4			2	ove.	14	- 1		YY.			00 11

wovon also 91, oder der 73. Theil, ein Alter von 80 bis 94 Jahren erreichten.

Die zwei ältesten Personen heißen: Michael Rechsteiner, gestorben 1731, 91 Jahre alt. Jakob Sonderegger, " 1805, 94 " "

#### Grub.

Diese alte Kirchgemeinde hat aus den ersten 200 Jahren ihres Bestehens kein Todtenregister aufzuweisen. Erst der fünfzehnte reformirte Pfarrer führte im Jahre 1636 das

Tauf= und Ehebuch und sein Nachfolger in seinem 14. Amtsjahre 1673 das Todtenbuch ein. Bis 1703 sind die Altersangaben höchst selten und öfters fehlt auch das Datum. Bon
1704 bis 1762 wurde in der Regel nur das Alter der Minderjährigen und der Unverehelichten bezeichnet. Bon den 1897
Berstorbenen von 1673 bis 1750 sind aus höherm Alter nur
angegeben im Jahr 1682 ein Joseph Egger 81 und 1695
ein Ulrich Herzig 83 Jahre alt. Es können daher nur die
Zählungen von 1762 an auf Bollständigkeit Anspruch machen.
Im Verhältniß zur Gesammtzahl der Verstorbenen hat Grub
auch wenige 80= und mehrjährige Personen auszuweisen und
folgt in dieser Beziehung nach Rehetobel und Wald. Liegt
eine Ursache vielleicht in den lokalen Verhältnissen dieser drei
Nachbargemeinden?

Altersjahre.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	<b>2</b>	8	10
81	-	4	4
82	3 '	2	5
. 83	2	1	3
84	1	3	4
85	-	5	5
88	1	1	2
89	1	<b>2</b>	3
93	-	1	1
	10	27	37
Männer	7	19	26
Weiber	3	8	11
	10	27	37

Gesammtzahl ber Verftorbenen.

			1800										
"	1801	"	1850	•	•	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠.	2629

wovon also 37, oder der 71. Theil, ein Alter von 80 bis 93 Jahren erreichten.

Der älteste Einwohner war: Johannes Würzer von Herisau, Wittwer von Barbara Graf, gestorben 1819, alt  $93^2/_3$  Jahre.

## Beiden.

Das Todtenregister beginnt zwar schon im Jahre 1678, unsere Zählungen aber müssen sich auf 150 Jahre beschränken, nämlich von 1701 bis 1850. Wir treffen hier in Bezug auf höheres Alter dasselbe ungünstige Verhältniß wie in den vorshergehenden drei Nachbargemeinden.

Altersjahre.	1701—1750.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	<b>2</b>	9	9	20
81	2	1	14	17
82	4	4	6	14
83	1	3	8	12
84	3	2	8	13
85	<b>2</b>	2	7	11
86		1	4	5
87			2	<b>2</b>
88	<b>2</b>		3	5
90	1		1	2
91	-	1		1
92	1		-	1
94	1			1
	19	23	62	104
Männer	14	13	33	60
Weiber	5	10	29	44
	19	23	62	104

## Gefammtzahl ber Berftorbenen.

Von	1701	bis	1750	٠	٠			٠		+	٠	٠	2393
													2457
"	1801	//	1850	•	٠	٠	٠	•	٠	٠	٠	•	<b>2912</b>
													7762

wovon also 104, oder der 75. Theil, ein Alter von 80 bis 94 Jahren erreichten.

Ein Alter von 90 bis 94 Jahren erreichten:

		•						Jahre alt.
Johannes Bänziger im	W	eerb		•	٠	+	1728	92
Ursula Tobler, Laurer	13 9	Ried	erei	c's	Fra	u	1732	90
Michael Tobler	٠	٠	•	٠	٠	•	1741	94
Konrad Tobler		*	•	٠	•	•	1752	91
Maria Locher, Wittwe		٠	٠	٠		•	1826	$90^{1}/_{3}$

# Wolfhalden.

Das Todtenregister beginnt zwar schon im Jahre 1657, ent= hält aber bis zum Jahre 1700 von 1888 Verstorbenen für unsern Zwef nur die Altersangabe von einem 88jährigen Manne. Wir beginnen daher wie bei Heiden die Zählungen mit dem Jahre 1701.

Altersjahre.	1701—1750.	1751—1800.	1801-1850.	Total.
80	7	12	17	36
81	4	6	13	23
82	6	8	8	22
83	1	6	8	15
84	2	4	5	11
85	4	2	3	9
86	2	1	-	3
87		1	3	4
88	1	1	2	4
89		1	2	3
90	<b>2</b>		1	3
93	1		-	1
	30	42	62	134
			3 *	

Männer	23	25	33	81
Weiber	7	17	29	<b>53</b>
	30	42	62	134

#### Gefammtzahl ber Verstorbenen.

Von	1701	bis	1750	٠	٠		٠	٠	٠	٠	٠	2366
"	1751	"	1800	٠								2800
												2882
												8048

wovon also 134, oder der 60. Theil, 80 bis 93 Jahre alt wurde.

Ein Alter von 90 bis 93 Jahren erreichten:

											Gestorben.	Jahre !	alt.
Leonhard	Luz		٠	٠		•	•	*	•		1709	90	
Christian	Hohl	•		+			+	٠		+	1736	90	
Hauptma	nn J	oha	nn	es	Gra	af	•			•	1736	93	
Katharin	a Doi	enb	irre	er,	Wi	ttw	e v	on	Ch	ri=			
stian C	Schwa	lm	٠	*		٠	٠	٠		- +	1845	$90^{3}$	4

## Luzenberg.

Die Gemeinde Thal, wohin bis 1652 die jezigen Gemeinden Heiden und Wolfhalden pfarrgenössig waren und die Gemeinde Luzenberg jezt noch kirchgenössig ist, war bis zum Jahre 1716 nur ein Filial von Meinegg und erhielt erst im genannten Jahre gemeinsam mit Buchen und Luzenberg ihren ersten Pfarrer. Das eigene Tauf-, Ehe- und Todtenbuch von Luzenberg datirt sich daher auch erst von 1716 und wurde noch in Bezug auf die Altersangaben im Todtenregister bis 1800 höchst mangelhaft geführt, weßnahen unsere Zählungen in dieser Periode nicht auf Bollständigkeit Anspruch machen können. In Luzenberg hat, wie in Schönengrund, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kein Einwohner das 90. Altersjähr erreicht. Die Gesammtzahl der Verstorbenen von 1716 bis 1850 beträgt 2759.

Altersjahre.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80		7	7
81	<b>2</b>	5	7
82	2	7	9
83		7	7
84	,	3	3
85		4	4
86		. 5	5
87	1	1	2
88	-	1	1
90	1		11
	6	40	46
Männer	5	22	27
Weiber 200	1	18	19
	6	40	46

Gesammtzahl ber Verstorbenen.

													2256
"	1801	"	1850	•		٠	•	٠		٠	•		1197
Von	1751	bis	1800	•	•	٠	•	•	+	٠	•	٠	1059

wovon also 46, oder der 49. Theil, ein Alter von 80 bis 90 Jahren erreichten.

Ein Alter von 90 Jahren erreichte nur der im Jahre 1775 verstorbene Bartholome Niederer in Brenden.

## Walzenhausen.

Das Todtenregister beginnt erst mit dem Jahre 1660, es sehlen aber von 1660 bis 1673 und von 1703 bis 1749 die meisten Altersangaben und namentlich sind in diesen Perioden keine Personen von 80 und mehr Jahren verzeichnet, weßnahen wir diese Zeiträume in unsern Zählungen übergehen mußten. Im Jahre 1750 starb ein 83jähriger Mann. Die Gesammtzahl der Verstorbenen von 1660 bis 1850 beträgt 6431.

Altersjahre.	1674—1702.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	<b>2</b>	9	4	15
81	1	9	10	20
82	1	4	9	14
83	MATERIAL STATE OF THE PARTY OF	1	8	9
84		2	6	8
85		3	7	10
86	2	1	3	6
87		<b>2</b>	<b>2</b>	4
88	-		1	1
89	-	1		1
90	3	-		3
91	grinning	- Commence	1	1
92	1	-		1
97	1	-		1
	11	32	51	94
Männer	9	20	36	65
Weiber	<b>2</b>	12	15	29
	11	32	51	94
Gesa	mmtzahl ber	Verstorbenen	in den Periodi	en:
33on 16	74 bis 1702			826
17	51 , 1800			1720
" 10	01 " 1850			2192
,, 18	<i>"</i>		. , , , .	4738
monon all	o 94. ober i	der 50. Theil	, ein Alter vo	200001200000000000000000000000000000000
	1 erreichten.	vev a a v logovo	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	00 0,0
~ /		murben 90 hi	is 97 Jahre a	Ύt +
Ortgen	or perform	ivatvin oo vi		Jahre alt.
Sauntman	n Gallus Kü	ingler	1675	92
			1676	97
,	rlocher		1684	200
, ,	Johannes I		1687	
,	ne Blatter .		4000	
- ,	Miederer .			90
Wilhelm .	Rellenberger.		1848	917/12

#### Rente.

Das Todtenregister beginnt mit dem Jahre 1698 und darf ungleich mehr als die Todtenbücher in manch andern Gemeinden schon von Anfang an auf Vollständigkeit Anspruch machen.

Altersjahre.	1698—1750.	1751—1800.	1801—1850.	Total.
80	<b>2</b>	3	. 3	8
81	<b>2</b>	3	3	8
82	<b>2</b>	5	1	8
83	<b>2</b>	<b>2</b>	2	6
84	1	<b>2</b>	3	6
85		3	6	9
86	<b>2</b>		<b>2</b>	4
87		-	2	2
88	1	process.		1
89	1	-	<b>2</b>	3
90	-		1	1
92		1		1
	13	19	25	57
Männer	12	13	17	42
Weiber	1	6	8	15
	13	19	25	57
	Gesammt	ahl der Versi	torbenen.	
Von 169	8 bis 1750			825
,, 175	1 ,, 1800			898
,, 180	the state of the s			1161
			1 244	2884

wovon also 57, oder der 50. Theil, ein Alter von 80 bis 92 Jahren erreichten.

Die ältesten Versonen waren:

Johannes Bänziger, gestorben 1763, 92 Jahre alt, und Johannes Bänziger, Shemann der Barbara Rohner, gestorben 1806, 90% Jahre alt.

#### Gais.

Das Todtenregister beginnt schon mit dem Jahre 1620, es scheinen aber bis 1646 einzelne Jahrgänge nicht vollstänstig zu sein. Die Gesammtzahl der Verstorbenen von 1647 bis 1850 beträgt 15,304. Im Jahre 1626 starb eine Frau von 90, 1629 wieder eine Frau von 88 und 1637 ein Mann von 81 Jahren. Von 1638 bis 1682 wurde das Alter nicht verzeichnet, weßnahen unsere Zählungen erst mit 1683 beginnen konnten. In den Jahren 1647 bis 1750 sind 252 Gaiser in fremden Kriegsdiensten gestorben. In Bezug auf hohes Alter ist das Verhältniß der lezten 100 Jahre ungleich günstiger als der vorhergehenden 67 Jahre, wie nachstehende Tabelle ausweist:

Die Gesammtzahl ber Verftorbenen beträgt in den Jahren:

1683	bis	1700		+		٠	1910
		1750					
1751	"	1800	*				3728
1801	"	1850	٠		٠	٠	3295
						-	13443

wovon also 211, oder der 64. Theil, ein Alter von 80—94 Jahren erreichten.

Es zählten 90 bis 94 Lebensjahre:

									Gestorben.	Jahre alt.
Elsbeth Zünd			٠	٠	٠		٠		1684	92
Adam Haas			٠		٠	•		+	1738	93
Rahel Koller						٠	٠	٠	1744	91
Matthias Kölb	ener		+				+	•	1757	90
Wibratha Krü									1759	92
Rathsherr Jat	ob E	šturz	eneg	gger	٠	٠	٠		1765	90
Konrad Langer	iegge	r, 2	Bitt	wer	pr	n	Anr	la		
Altherr .					•	٠		*	1808	$90^{3}/_{4}$
Ulrich Heim zu	ım L	Odyse	n.	+	•	*	٠	٠	1814	94
Alt=Rathsherr	Ulric	h W	lösl	í.	٠		٠		1843	$91^{1}/_{3}$

Zur richtigen Beurtheilung der Sterblichkeitsverhältnisse in unserm Lande muß noch zum Schlusse ebensowohl auf die Ergebnisse der Volkszählungen als besonders auf die außersordentlichen Sterbejahre 1771 und 1817 verwiesen werden.

Es ftarben nämlich in den Jahren

			1771:	1817:
In	Urnäschen		287	340
"	Herisau		585	455
"	Schwellbrunne	n.	219	307
"	Hundweil .		265	276
"	Stein		252	223
	Ueberi	trag	1608	1601

							1771;	1817:
			u	ebe	rtro	ıg	1608	1601
	in	Schön	engr	un	b		69	49
	"	Wald	tatt		٠		92	<b>75</b>
	,,	Teufer	ι.	٠	٠	٠	404	330
	"	Bühle	r.	٠	٠		127	78
	"	Speich	er	٠		٠	<b>23</b> 9	194
	"	Troge	n.	•	•	٠	223	146
	"	Reheti	sbel	٠	٠	٠	258	170
	"	Wald	٠	٠	٠	•	168	170
	"	Grub	*	٠		٠	116	73
	"	Heider	t .		٠		<b>236</b>	149
	<i>,,</i> .	Wolfh	alde	n			278	170
	"	Luzenb	erg	٠			70	70
	"	Walze	nhai	usei	n.	٠	95	103
	"	Reute	•	•	+	٠	72	61
	"	Gais			٠	٠	183	93
				T	oto	al	4238	3532
Mehr	gefi	orben	als	ge	bor	en	3347	2450

# Pfarrer Joh. Konrad Bänziger von Luzenberg.

(Ein Nefrolog.)

Wir gedenken in unsern Blättern eines biedern Landsmannes, der, fern von der Heimath wirkend, bis an sein Lebensende das Vaterland stets in seinem Herzen getragen hat. Johann Konrad Bänziger, gewesener Pfarrer der evangelischen Gemeinde Lixheim, im Meurthe-Departement in Lothringen in Frankreich, wurde in unserer appenzellischen Gemeinde Wolfhalden, wo seine Eltern als schlichte Bauers-

0

leute wohnten, geboren den 11. September 1777. Bürger= rechtlich gehörten fie ber Gemeinde Luzenberg an. Nachdem er die Jahre seiner Kindheit heiter und froh im väter= lichen Hause verlebt, nahm sich des lernbegierigen Jung= lings ein theilnehmender Better, der berühmte Padagoge Dr. Niederer in Iferten, an. Unter seiner Leitung und in seiner Anstalt verlebte er in dieser Stadt ungefähr 5 Jahre, nicht ohne großen Gewinn für seine geistige Ausbildung, besonders im Fache der Pädagogik. Pestalozzi und Niederer wurden seine Autoritäten und in ihrem Sinne wirkte er zuerst als Privatlehrer in Morsee am Genfersee und bann vom Jahre 1808 an in der Erziehungsanstalt, welche Pfarrer Mäder (Vater) nach pestalozzischen Grundsäzen in Mühlhausen gegründet und später nach Mariafirch übergesiedelt hatte. Männer von bedeutendem Rufe, besonders im merkantilischen Fache, die in dieser Unstalt ihre Bildung erhielten, bewahrten bis ins spätere Alter ihr Andenken dem freundlichen und ge= mütblichen Lebrer und gaben ihm dasselbe in sehr erfreulichen Zeichen nach mehreren Jahrzehnden noch zu erkennen. So gerne unser Bänziger in den Kreisen der Jugend weilte, so fonnte er doch dem mächtiger werdenden Berlangen seines Herzens, ein Prediger des Evangeliums zu werden, nicht länger widerstehen. In der wohlthätigen Stadt Basel fand er dazu freundliche Ermunterung und Unterstüzung, und so begab er fich bann erft in feinem 35. Altersjahre, Anno 1812, an die dortige Hochschule, um sich auf das wichtige Amt vorzubereiten. An Fleiß und Gifer fehlte es ihm bei seinem Studium nicht, aber öfonomische Berhältniffe, die ihn nöthig= ten, neben dem Besuche ber philologischen und theologischen Borlesungen mit Unterrichtgeben sich etwas zu verdienen, ver= längerten seine Studienzeit, so daß er erst im Frühling 1819 nach wohl bestandener Prüfung in Basel die Weihe zum Pre= bigtamt erhalten konnte. Nun besuchte er bas erste Mal wieder sein liebes Vaterland, und wäre mit großer Freude sogleich in den Dienst unserer Kirche getreten, wenn sich ihm eine

Gelegenheit dazu dargeboten hätte. Sein Schiffal wurde aber anders gelenkt. Was er in der lieben heimath nicht gefunden, follte ihm in der Ferne zu Theil werden. Bon feinem frühern Aufenthalte her besaß er in Mühlhausen einige einflußreiche Gönner, durch deren Vermittlung er zuerst die Lehrerstelle an dem dort im Jahre 1819 neu errichteten und den 19. Herbst= monat eingeweihten Waisenhause erhielt. Da blieb er geliebt und geehrt von Vorstehern und Kindern zwei Jahre lang, bis er endlich das Ziel seiner Wünsche, eine Pfarrstelle, er= reichte, indem dem Begehren der evangelischen Gemeinde Lirheim, ihn zu ihrem Seelforger zu erhalten, von dem lob= lichen Konsistorium entsprochen und er im Dezember 1821 feierlich in sein Amt eingeweiht wurde. Es war ihm nicht verliehen, in der Welt zu glänzen, die Gabe der Beredfam= keit mangelte ihm, aber durch sein mildes, wohlwollendes und bescheidenes Wesen und durch seine Redlichkeit und Amtstreue erwarb er sich bald das Vertrauen feiner bis an sein Lebens= ende ihn liebenden Gemeinde, die Achtung der höhern Behörden und die Anerkennung auch der vielen katholischen Bewohner jener Gegend. Bei seinen öftern Sausbesuchen scheint er sich besonders der Seelsorge angelegentlich gewid= met zu haben. Es lag nicht im Vermögen seiner armen Ge= meinde, die Kirche mit Thurm und Gloken zu zieren. Das bewog den treuen Hirten, den Wanderstab zu ergreifen, um bei seinen Freunden in Mühlhausen und Basel die nöthige Gülfe= leistung zu suchen. Sehr belohnt in seinen Hoffnungen kehrte er zu seiner Gemeinde zuruf, deren schöner Rirchthurm jezt als ein Denkmal seiner Liebe zum himmel weiset. In bedeutende Ferne bin leistete er seinen Kollegen oft und gern Ausbülfe in kirchlichen Verrichtungen und glaubte sich dazu verpflichtet burch die gute Gesundheit, welche ihm Gott bis in sein hobes Alter geschenkt hatte. — Ueber seine Familienverhältnisse ist zu bemerken, daß von seinen sechs Kindern, die ihm geschenkt wurden, noch fünf leben. Ein Sohn weilt in Algier, einer bereitet sich auf Basels Hochschule für das Umt seines Vaters vor, mit den übrigen Kindern wohnt jezt die gebeugte Mutter in Colmar. — Im lezten Frühling, als er seine Gemeinde verließ, um den Sohn in Basel bei seinen Lehrern einzusführen, dachte er nicht, daß er sie nicht mehr sehen werde. Auf der Küfreise, eine Tochter in Colmar besuchend, erkrankte er und fand dort nach kurzer Krankheit sein Grab im Alter von 76 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen.

In der Kirche zu Lixheim wurde zu Ehren ihres entsichlafenen Seelsorgers ein besonderer Trauergottesdienst geshalten und von einem benachbarten Amtsbruder der trauernsten Gemeinde zugerufen:

Was hier schmerzet, wird dort Segen; Gehst du auch auf rauhen Wegen, Christenseele, zage nicht! Was hier Nacht ist, wird dort Licht, Und ich fass' erst Gottes Sinn, Wenn ich ganz erlöset bin.

# Pfarrer Leonhard Hohl in Wolfhalden.

(Fortfezung und Schluß feines Nefrologs.)

Die Gemeinde Schwellbrunnen kam dem neugewählten Pfarrer mit einem ungewöhnlich großen Zutrauen entgegen und verbesserte seinen festgesezten Gehalt (der nicht größer als in Grub war) mit reichlichen Nebeneinkunsten. Wie der Pfarrer fühlte sich auch die Gemeinde beehrt an dem großen Zulauf zu den Festtagspredigten, selbst aus den Nachbargemeinden. Es war dieses zwar in Schwellbrunnen keine neue Erscheinung; der Vorfahr des Hohl, der sel. Dekan Schieß, hatte ebenfalls eine zur Zeit seltene Fülle von Predigertalent

# Berichtigungen.

Seite 149 und 150 ift ftatt Indicatur gu lefen : "Judicatur«.

Seite 151, Zeile 7 von unten, ftatt zwar: "zwen".

Seite 207. Bon 1801—1850 erreichte die als 98 Jahre alte bezeichnete Person nur ein Alter von 97 Jahren. (Hans Würzer von Trogen. Seite 228.)

Seite 238, Zeile 5 von unten, soll statt 97, ein Alter von 94 Jahren stehen.

Seite 243, Zeile 11 von unten, ftatt "in" lies von.

Seite 265, Beile 22: lies ftatt 1837, 1839.

